



© euroluftbild.de/Robert Grahn

Das Institut für Psychologie des Fachbereichs Humanwissenschaften sucht im Fachgebiet Arbeits- und Organisationspsychologie zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** eine*n

Wissenschaftliche*n Mitarbeiter*in (m/w/d)

Entgeltgruppe 13 TV-L, 75 %

befristet für die Dauer von 3 Jahren.

IHRE AUFGABEN:

Im BMBF-geförderten Projekt „DigiBound: Boundary Management als Selbstregulationskompetenz von Kindern und Jugendlichen – Teilprojekt: Systematische Konzeption, Implementierung & Evaluation des modularen Trainings“

- Durchführung einer qualitativen/quantitativen Bedarfsanalyse
- Ko-Konstruktion des Trainings in der Lehre
- Pilotierung an Schulen, Auswertung, Anpassung des Trainings
- Implementierung und Evaluation an Schulen, Auswertung und Verschriftlichung
- Transfermaßnahmen für diverse Stakeholder*innen, Öffentlichkeitsarbeit und Publikationen
- Unterstützung in der Projektkoordination mit Verbund, Projektschulen, Datenschutz, Ethikkommission, RLSB und Projektträger

In der Lehre und Forschung: Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen im Fachgebiet Arbeits- und Organisationspsychologie mit dem Schwerpunkt interkulturelle Wirtschaftspsychologie für das Bachelorstudium „Psychologie“

- Abnahme von Studiennachweisen und Prüfungen
- Beteiligung an Forschungsprojekten des Fachgebietes
- Beteiligung an Aufgaben der akademischen Selbstverwaltung
- Mitwirkung in der Forschung mit dem Ziel der Promotion

WIR BIETEN IHNEN:

- Ein angenehmes Arbeitsumfeld in einem kollegialen Team. Sie bearbeiten eigenständig ein Thema, das in Wissenschaft und Praxis bereits jetzt hohe Aufmerksamkeit und Beachtung erhält.

EINSTELLUNGSVORAUSSETZUNGEN:

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium der Psychologie

Idealerweise verfügen Sie über:

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium der Psychologie mit Schwerpunkt interkulturelle Psychologie, Arbeits- und Organisationspsychologie oder pädagogische Psychologie
- Verhandlungssicheres Englisch in Wort und Schrift
- Selbstständiges Arbeiten, persönliches Engagement, Belastbarkeit, Kommunikations- und Kooperationsbereitschaft, selbstsicheres Auftreten
- Fachspezifische Kenntnisse im Bereich des Boundary-Managements und Trainingsdesigns
- Erfahrung in der Durchführung von Workshops in der Praxis (z. B. in Unternehmen, Schulen, freiwilligen Kontexten etc.)
- Erfahrung in der Durchführung wissenschaftlicher Projekte

Als familiengerechte Hochschule setzt sich die Universität Osnabrück für die Vereinbarkeit von Beruf/Studium und Familie ein.

Die Universität Osnabrück will die berufliche Gleichberechtigung von Frauen und Männern besonders fördern. Daher strebt sie eine Erhöhung des Anteils des im jeweiligen Bereich unterrepräsentierten Geschlechts an.

Schwerbehinderte Bewerber*innen und diesen gleichgestellte Personen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, die Sie bitte im PDF (Portable Document Format)-Format bis zum **30.03.2025** an sekretariat-aop@uni-osnabrueck.de senden.

Weitere Informationen zu dieser Stellenausschreibung erteilt Prof. Dr. Karsten Müller (karsten.mueller@uni-osnabrueck.de).